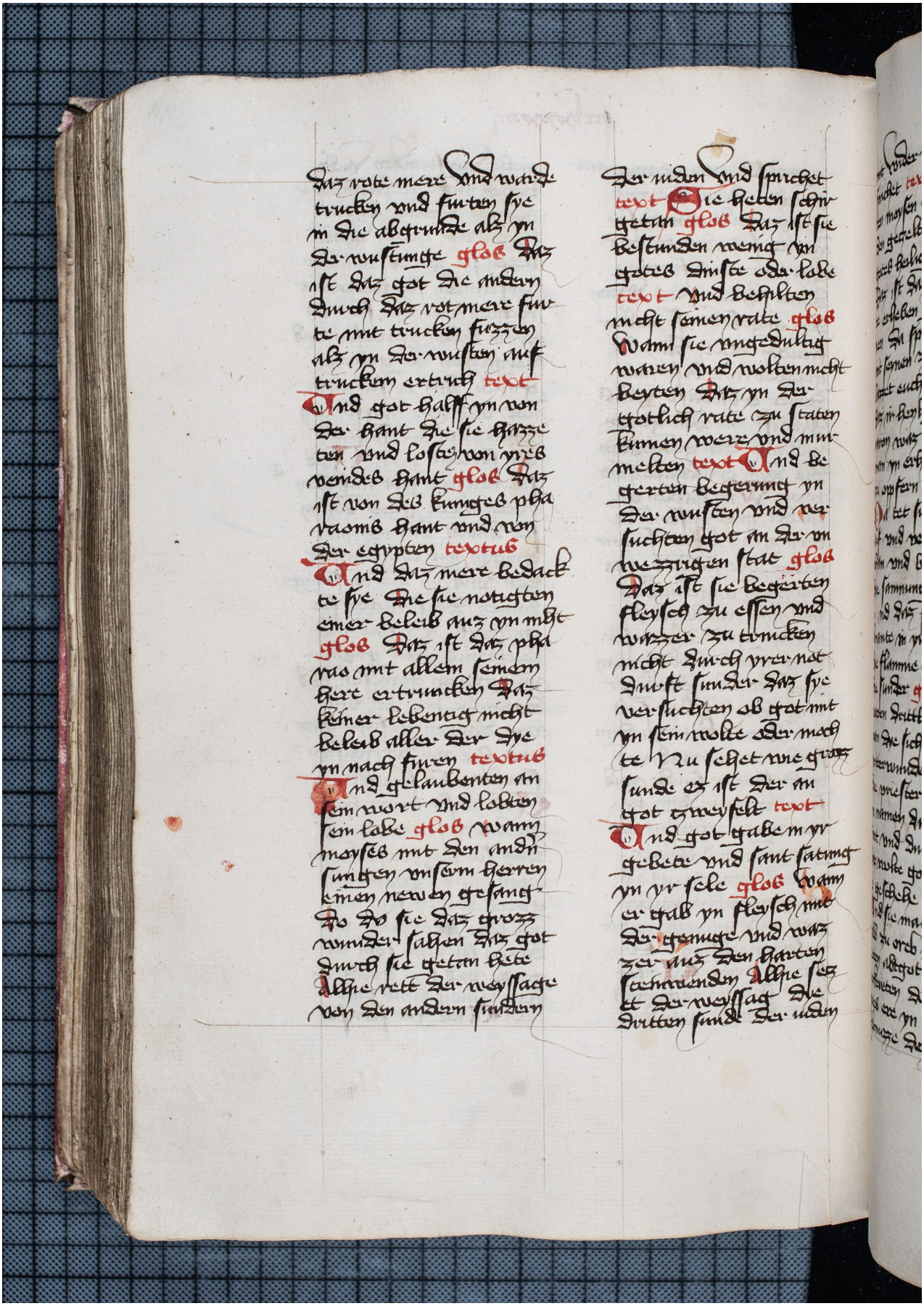
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=40127
Copyright: Melk, Benediktinerstift



Das rote mere vnd wurde
trucken vnd furten sye
in die abgrunde als in
die wustunge glos Das
ist das got die andern
durch das rot mere fur
te mit trucken fuzzen
als in die wusten auf
trucken erturch text
Vnd got half in von
der hant die sie hatten
vnd losten von yrer
veindes hant glos Das
ist von des kunges pha
raons hant vnd von
der egypten textus
Vnd das mere bedack
te sye die sie notigten
einer beleib auz in nicht
glos Das ist das pha
rao mit allem seinem
here ertrunchen Das
keiner lebentig nicht
beleib aller der die
in nach furen textus
Vnd glaubten an
sein wort vnd lobten
sein lobe glos wann
moyses mit den andn
sunigen vnsers herren
einen newen gesang
do do sie das groz
wunder sahen das got
durch sie getan hete
allhie reit der weyssage
von den andern sunden

der iuden vnd spricht
text Sie hetten schir
getan glos Das ist sie
bestunden wenig an
gotes dienste oder lobe
text vnd behielten
nicht seinen rate glos
Wann sie ungedultig
waren vnd wolten nicht
beyten das in der
gotlich rate zu staten
kumen were vnd mur
melten text Vnd be
gerten begerung in
der wusten vnd ver
suchten got an der in
wezigen stat glos
Das ist sie begerten
fleysch zu essen vnd
wasser zu trucken
nicht durch yrer not
durft sunder das sye
versuchten ob got mit
in sein wolte oder mach
te Nu sehet wie gros
sunde er ist der an
got zweyfelt text
Vnd got gab in yr
gebete vnd sant satung
in yr sele glos Wann
er gab in fleysch vnd
der genuge vnd was
zer aus den harten
stein vnd den
ist der weyssag die
dritten sunde der iuden